



# Protokollauszug

aus der  
9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 01.04.2015

---

öffentlich

**Top 6.19 Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände  
15/SVV/0139  
geändert beschlossen**

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen bzw. Ergänzungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Vorlage wird in der vom Hauptausschuss empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Willen, dass das an den TSV (Tierschutzverein) Potsdam vergebene Grundstück als Standort für eine Tierbetreuungseinrichtung mit der Option der späteren Errichtung eines Tierheims entwickelt wird.**

**Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Entwicklung verbunden mit der Annahme, dass sich der TSV nach der Entwicklung des Standortes an einer Ausschreibung der Fundtierbetreuung beteiligen wird.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem TSV an der Ausräumung der Bedenken der Kommunalaufsicht zu arbeiten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 2 Gegenstimmen  
und 1 Stimmenthaltung.



**BESCHLUSS**  
**der 9. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 01.04.2015**

Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände  
Vorlage: 15/SVV/0139

**Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Willen, dass das an den TSV (Tierschutzverein) Potsdam vergebene Grundstück als Standort für eine Tierbetreuungseinrichtung mit der Option der späteren Errichtung eines Tierheims entwickelt wird.**

**Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Entwicklung verbunden mit der Annahme, dass sich der TSV nach der Entwicklung des Standortes an einer Ausschreibung der Fundtierbetreuung beteiligen wird.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem TSV an der Ausräumung der Bedenken der Kommunalaufsicht zu arbeiten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**  
bei 2 Gegenstimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird  1  Seite beigelegt.

Potsdam, den 10. April 2015

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel